

Heimische Eiweißfuttermittel

Die Importe von Futtermitteln aus Übersee, besonders bei den Eiweißfuttermitteln, beschäftigen die Landwirtschaft und sind vielfach in der Diskussion. Die LfL forscht und arbeitet mit einem eigenen Arbeitsschwerpunkt daran, Futtermittelimporte zu reduzieren oder sie teilweise mit heimischen Alternativen zu ersetzen. Doch wie geht das?

Eine Antwort darauf gibt Ihnen unsere Futtermittelausstellung. Hier können Sie erfahren, welche Futtermittel für die Eiweißversorgung bei Rindern, Schweinen und auch bei Fischen besonders gut geeignet sind. Wir zeigen Ihnen, wie viel Eiweiß die Kuh aufnehmen kann, wenn sie auf der Weide steht und wie viel Milch sie daraus produzieren kann. Zum Anschauen und Anfassen halten sich zwei Ferkel bereit. Und die Kleinen können in unsere Futtermittel-Schatzkiste tauchen und nach den Schätzen suchen.

Eiweißpflanzen auf dem Acker können Sie auf unseren Schauparzellen besichtigen. Die Anlage befindet sich auf dem Weg zur „Wachstumsspirale“.

Klimaänderung

Was bedeutet die Klimaänderung für die Qualität unserer Lebensmittel? Welche Konsequenzen ergeben sich für den Anbau von Weizen, Gerste oder Kartoffeln? In der Landwirtschaft sind der schonende Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen, die Züchtung angepasster Sorten und die Verwendung innovativer Technik wichtige Themen.

Beim Schwerpunkt Klimaänderung wird die Bandbreite der einschlägigen Forschungsarbeiten an der LfL demonstriert. Techniken wie Cultangerät und Stickstoffsensoren, die eine äußerst gezielte Düngung ermöglichen sowie wasser- und energiesparende Tropfbewässerung von Kartoffeln sind zu sehen. Die Möglichkeiten der Anpassung von Kulturpflanzen an den Klimawandel werden anhand der Gräser- und Gerstenzüchtung aufgezeigt. Besucher können die DNA-Analyse und damit modernste Züchtungsforschung live in Augenschein nehmen.

Der Klimawandel stellt auch eine Herausforderung im Pflanzenschutz dar. Präsentiert wird ein Forschungsprojekt zum Blattfleckenkomplex an der Sommergerste. In einem speziellen Angelspiel erfahren Sie spielerisch, wie sich Pflanzen gegen Hitze und Trockenheit verteidigen.

ab 10.00 Uhr

10 Jahre - forschen, fördern, bilden

10.30 Uhr Feldgottesdienst

an der Wachstumsspirale

14.00 Uhr Feldvorführung

Satellitenortung ermöglicht neue Bestellsysteme

Die Streifenbodenbearbeitung - Strip Tillage - für Reihenkulturen verbindet die positiven Eigenschaften von Direktsaat mit minimalem Eingriff in die Bodenstruktur und intensiver Bearbeitung im Bereich der Kulturpflanzen. Sie stellt eine Alternative für eine schlagkräftige, bodenschonende, erosionsmindernde, wasser- und energiesparende Bestellung von Reihenfrüchten dar. Wir demonstrieren unterschiedliche Technik für die Streifenbearbeitung im praktischen Einsatz.

Erlebnis Landwirtschaft

Angeln für Kinder und Schauaquarien

Vielfalt auf der Blühfläche selbst erkunden

Blühfläche

Button-Werkstatt - Malen und Basteln

Fühlquiz für kleine und große Forscher

Pflanzenschutz

Labor für Kinder

Vorratsschädlinge und andere Insekten unter die Lupe genommen

Kartoffelquiz, Kartoffeldruck und die Suche nach der goldenen Knolle

Kartoffeln

Kutschenfahrten zum Rollgewächshaus

H

Kinderschminken, Basteln und Malen

Kükenschlupf und Kaninchen

Maschinenmelken selbst erproben

Wettmelken am Gummieuter

Futtermittelschatzkiste



Tag der offenen Tür 23. Juni 2013

Programm

10:00-17:00 Uhr



Die LfL im Fokus

Bilden an der LfL

Das Thema Bildung in der Landwirtschaft wird an der LfL in vielen Bereichen bearbeitet. Eine besondere Bedeutung haben die Vollzugsfunktion als zuständige Stelle sowie die Durchführung der überbetrieblichen Ausbildung und die Vorbereitung auf die Meisterprüfung. Außerdem bilden wir selbst aus. Wir stellen die einzelnen Agrarberufe vor, mit denen die LfL befasst ist. Die landtechnische Lehr- und Versuchswerkstatt zeigt ausgewählte Gesellenstücke und informiert über die Ausbildung in der Werkstatt.

Forschen an der LfL

Die praxisnahe Forschung in allen Bereichen der Landwirtschaft ist eine Kernaufgabe der LfL. Schauen Sie unseren Forscherinnen und Forschern über die Schulter. Die Forschungsprojekte spannen dabei den Bogen vom faszinierenden Bodenleben über schonende Landtechnik bis hin zu High-Tech-Züchtung und Anbau von Pflanzen sowie moderner Tierhaltung. Testen Sie Ihr Wissen bei verschiedenen Quizangeboten und machen Sie sich z. B. selbst ein Bild von verschiedenen Futtersorten, Leguminosen oder Getreidearten.

Was fördert die LfL?

Wir stellen Ihnen die Förderprogramme zu Schulumilch und Schulfrucht vor und zeigen wie Grundschulen teilnehmen können. Mit diesen Programmen wird eine gesunde Ernährung von Schulkindern gefördert. Die Bienenförderung unterstützt angehende Imker besonders und fördert damit die Biodiversität.

Lebensmittelqualität und Ernährung

„GQ-Bayern“ – Wir schauen genau hin! Mit „Geprüfte Qualität – Bayern“ - Produkten wird dem Verbraucher die Möglichkeit gegeben, sichere und qualitativ hochwertige Lebensmittel zu konsumieren, die sowohl in Bayern erzeugt als auch hergestellt und abgepackt werden. Unsere Mitarbeiter am „GQ-Bayern“- Stand informieren Sie gerne über „Geprüfte Qualität – Bayern“ und haben zahlreiche nützliche Informationen für Sie bereit.

Wir haben in unseren Gewässern eine enorme Auswahl an heimischen Süßwasserfischen, die in vielfältiger Weise wohlschmeckend zubereitet werden können. Mitarbeiter des Instituts für Fischerei zeigen an einigen heimischen Fischarten, wie man Fische zerlegt, für die Küche vorbereitet und zubereitet.

Ökolandbau

Die LfL unterstützt die Entwicklung des ökologischen Landbaus durch angewandte Forschungsprojekte und Beratungsgrundlagen. Schwerpunktmäßig werden folgende Themen vorgestellt:

- Stallbaulösungen für die Öko-Milchviehhaltung
- Der Boden steckt voller Leben - Tauchen Sie ein in die Welt der Bodenorganismen.
- Öko- Pflanzenbau - Schauparzellen zu u.a. Leguminosen in Mischfruchtanbau: Erkennen Sie die wichtigsten Kulturarten? Mahlen sie Mehl zum Mitnehmen aus Ökoweizen mit einem Mühlenfahrrad.
- Der Öko-Landbau verzichtet auf Herbizide – wir zeigen Geräte zur mechanischen Beikrautregulierung.
- Neueste Forschungen zur ökologischen Krautfäulebekämpfung, der wichtigsten Krankheit der Kartoffel, werden vorgestellt.
- Werfen Sie einen Blick in ein internetbasiertes Öko-Anpaarungsprogramm für Kühe.
- Saatgut wird an der LfL genau unter die Lupe genommen. Dazu werden Keimproben und deren Auswertung gezeigt.
- Die Kontrollbehörde an der LfL informiert über das Kontrollsystem für Öko-Produkte in Bayern und gibt Verbraucherinformationen.
- Ökologische erzeugte Braugerste ist gefragt und das heimische Angebot ist knapp. Hier setzt ein Zuchtungsprojekt der LfL an.
- Das Agrarzentrum Kringell zeigt, wie zertifizierte Bio-Fleischgerichte und viele andere Köstlichkeiten in ihrer Bio-Küche entstehen.



- Ökolandbau
- Tierwohl
- Heimische Eiweißfuttermittel
- Lebensmittelqualität und Ernährung
- Regenerative Energien
- Klimaänderung Rollgewächshaus

Regenerative Energien

Der ländliche Raum muss in den nächsten Jahren maßgeblich zum Gelingen der Energiewende beitragen. Die LfL stellt regenerative Energien vor und legt dabei besonderen Schwerpunkt auf Biogas, bei dem der Bezug zur Landwirtschaft am engsten ist. Unter anderem werden das Modell einer Biogasanlage, ein Miniatur-Fermenter sowie ein Versuchsgüllefass ausgestellt. Darüber hinaus können Besucher durch interaktive Anwendungen einen Eindruck über die Einflüsse einzelner Faktoren auf die Wirtschaftlichkeit einer Anlage zur Erzeugung erneuerbaren Energien gewinnen.

Schwerpunktmäßig werden folgende Themen vorgestellt:

- Die Gärprozessbiologie sowie die Überwachung des Prozesses
- Pflanzenbausysteme für nachhaltige und klimafreundliche Biogasfruchtfolgen, sowie verschiedene Energiepflanzen
- Der Einsatz von Gärresten als Düngemittel
- EDV-Programme zu Biogas, Photovoltaik, Windenergie und Energieholz

Tierwohl und Tierschutz

Landwirtschaftliche Nutztiere sind ein wesentliches Element unserer Kultur und des Einkommens unserer Landwirte. Die Tierhaltung hat viele unserer Landschaften geprägt und sich dabei im Allgemeinen zum Wohle unserer Tiere entwickelt. Es gibt Bereiche, die von der Öffentlichkeit, aber auch von vielen Landwirten kritisch gesehen werden. Hierzu gehören große Tierbestände oder deren regionale Konzentration und Haltungsverfahren, die die Tiere einer reizarmen Umwelt aussetzen oder Eingriffe am Tier erforderlich machen. Die LfL will zur Lösung dieser Konflikte mit gezielten Forschungs- und Beratungsaktivitäten beitragen. Sie hat daher den Arbeitsschwerpunkt Tierwohl – „Gesunde Tiere für sichere Lebensmittel“ gegründet. Wir informieren zu den Themen:

- Haltung von Legehennen, Geflügel hautnah erleben
- Tiergerechte Stallbaulösungen
- Zuluftkühlungen zur Vermeidung von Hitzestress
- Bodenbeläge in der Tierhaltung
- Beschäftigungselemente
- Ebergeruch und Ferkelkastration
- Pro Gesund - Rindermonitoring in Bayern
- Zucht auf Hornlosigkeit